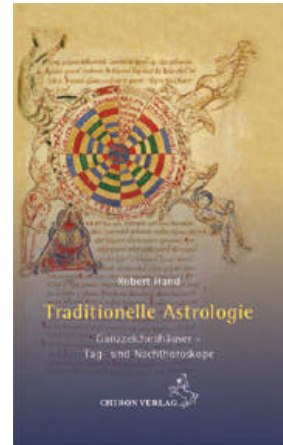




Rezension in Meridian 1-2008



Robert Hand
TRADITIONELLE ASTROLOGIE
183 S., Chiron Verlag

Das Buch „Traditionelle Astrologie“ von Robert Hand erläutert uns wichtige Techniken der klassischen Astrologie, die heute vergleichsweise wenig Beachtung finden: die Unterscheidung in Tag- und Nachtgeburten, sowie die Bedeutung der Ganzzeichenhäuser.

Robert Hands Buch ist eine Einführung in zentrale Konzepte der hellenistischen Astrologie. Wir entdecken dass die Tatsache, ob jemand bei Tag oder bei Nacht geboren ist, nach Auffassung der griechischen Astrologen einen gewaltigen Unterschied macht. Anhand einer Vielzahl von Zitaten aus alten Lehrtexten führt uns der Autor sachkundig vor Augen, welche Implikationen diese so einfache und doch so fundamentale Unterscheidung in Tag- und Nachthoroskope nach sich zieht. Wir lernen nicht nur, welche Planeten der Tag- oder der Nachtsektion angehören, und bei welchen Stellungen in der Häuser- und Zeichensphäre diese Qualität sich verstärkt oder relativiert. Darüber hinaus macht uns der Autor mit der Würde der Triplizitäten vertraut, die in der ursprünglichen Astrologie eine besondere Rolle spielte, und zeigt uns auf, wie sich die Sektionen auf die Berechnung von Lospunkten und auf die Ermittlung des Hyleg auswirkt.

Im zweiten Teil des Buches macht uns Robert Hand auf das alte System der Ganzzeichenhäuser aufmerksam. Dies erste Häusersystem wurde schon in der Antike von dem inäqualen Porphyriussystem unterschieden. Die historische Entwicklung dieser beiden Ansätze wird kurz erläutert, sowie die enge Beziehung des Ganzzeichensystems zu den Aspekten. Sehr interessant sind auch Hands Gedanken zum Unterschied zwischen MC und zehnten Haus, sowie zu den Häusern, die wir vom MC ableiten können.

All diese Themen werden ausführlich anhand von Beispielshoroskopen erläutert. So wird dieses kleine Buch eine Fundgrube für Deutungsansätze, die für viele moderne Astrologen so neu wie aufschlussreich sein dürften. Es regt an zum eigenen Forschen und Experimentieren, handelt es sich ja um Konzepte und Techniken, die unmittelbar und ohne weitere Berechnungen aus dem Horoskop erkennbar sind.

Rafael Gil Brand